

## Zusatztext 4

### Die Graphik „Halber Mann“ von Ernst Schindler

(kurzer Abriss zu Entstehung und Nutzung)

In einer Ende August 1921 erschienenen Ausgabe der gemeinsamen Verbandszeitschrift des Deutschen Schwimm-Verbandes (DSV) und der DLRG („Der Schwimmer“) findet sich der namentlich nicht gekennzeichnete Beitrag „Was will die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft e. V.?“<sup>1512</sup> Darin wird der fiktive (gleichwohl realistische und in der DLRG geradezu alltägliche) Fall der Rettung eines Vaters und seines Sohnes vor dem Ertrinkungstod durch einen Rettungsschwimmer der DLRG geschildert.

Nachdem der namentlich nicht genannte junge Mann Vater und Sohn gerettet und den Sohn erfolgreich reanimiert hat, will er sich vom Schauplatz des Geschehens entfernen. Da spricht ihn einer der passiven Beobachter der Vorgänge an, im Beitrag als Gaffer bezeichnet, und will wissen, mit wem er es zu tun habe. Der DLRG-Rettungsschwimmer bezeichnet sich daraufhin bescheiden als „Glieder einer großen Sache“ und fragt zurück, ob der Fragende denn noch nie von der DLRG gehört habe. Sodann wendet sich der Retter den übrigen Gaffern zu und verlässt sie mit den Worten: „Lernt Schwimmen und Retten! Nur ein halber Mensch ist der, der beides nicht kann.“<sup>1513</sup>

1924 erwarb der am 17. Oktober 1909 geborene Ernst Schindler den Grundschein der DLRG. Er absolvierte eine Kaufmannslehre und legte 1932 nebenberuflich die staatliche Schwimmmeisterprüfung ab. Den Leistungsschein der DLRG (bis 1925 „Bronzeplakette“) und auch den Lehrschein der DLRG erwarb Ernst Schindler 1936 und wurde in diesem Jahr auch Mitglied der DLRG.<sup>1514</sup>



Ernst Schindler, Vater von vier Kindern, überlebte den Zweiten Weltkrieg und beteiligte sich aktiv am Wiederaufbau der DLRG in Hildesheim. 1947 übernahm er das Amt des Technischen Leiters (TL) im Vorstand des dortigen DLRG-Bezirks. Von 1954 bis 1976 war Ernst

<sup>1512</sup> DS (DSV-Wochenschrift), Nr. 29 v. 24.08.1921, S. 387ff. [vor S. 387]. Der Beitrag wurde bereits herangezogen (s. Anm. 663). Er findet sich in vollständiger Abschrift im Anhang als Text 85.

<sup>1513</sup> Zitat nach ebd.

<sup>1514</sup> Das nebenstehende Porträt (**Abb. 102**) zeigt Ernst Schindler um 1980 (DLRG-Archiv, Nr. P-533 = Sammlung Ulrich Schindler, lfd. Nr. 155). Der Lehrschein für Ernst Schindler wurde am 16.09.1936 unter Nr. 15028 ausgestellt. Diese Angabe findet sich wiederholt in der Grundscheinkartei und in der Leistungsscheinkartei des DLRG-Bezirks Hildesheim, Jg. 1946 (ebd., Nr. A-2898 = Sammlung Ulrich Schindler, lfd. Nr. 156). Hier fungierte Ernst Schindler sehr regelmäßig als Prüfer.

Schindler dessen Leiter.<sup>1515</sup> Im November 1976 ehrte ihn das Präsidium der DLRG für seine 40 Jahre währende Mitgliedschaft in der DLRG.<sup>1516</sup>

Es ist denkbar, dass Ernst Schindler den 1921 publizierten Beitrag las und in den Abschiedsworten des jungen DLRG-Retters die Inspiration für eine Graphik fand, die er viele Jahre später anfertigte. Vielleicht wirkte auch der Jahresbericht des DLRG-Landesverbands Pommern für das Jahr 1933 inspirierend auf Schindler. Darin soll sich die folgende Formulierung finden: „Wer nicht schwimmen und retten kann, der zählt nur als ein halber Mann.“<sup>1517</sup> Die von Ernst Schindler vermutlich 1958 geschaffene Graphik zeigt einen längs geteilten (und somit halben) Mann. Die fehlende Hälfte ersetzt der Slogan „Ein Schwimmer, der nicht retten kann, ist wahrlich nur ein halber Mann.“<sup>1518</sup>



Ernst Schindlers Zeichnung wurde in der DLRG viele Jahre hindurch für Werbezwecke eingesetzt. Bekannt sind Faltblätter und Plakate mit dem Motiv „Halber Mann“.

<sup>1515</sup> DLRG-Vita und Lebensdaten nach dem Zeitungsbericht „Mit Ernst Schindler verliert die Hildesheimer DLRG den Vater“ (Hildesheimer Allgemeine Zeitung, 28.09.1984, S. 8; ein Exemplar im DLRG-Archiv, Nr. A-2248 = Sammlung Ulrich Schindler, lfd. Nr. 125).

<sup>1516</sup> Ernst Schindler erhielt vom Präsidium der DLRG am 12.11.1976 das DLRG-Mitgliedsabzeichen mit Eichenkranz in Gold für 40-jährige Treue zur DLRG (Besitzurkunde, unterschrieben von Prof. Dr. phil. Josef Nikolaus Schmitz, Präsident der DLRG, und von Hans Orthmann, Leiter des DLRG-Landesverbands Niedersachsen, DLRG-Archiv, Nr. Tt-140 = Sammlung Ulrich Schindler, lfd. Nr. 99).

<sup>1517</sup> Angabe zum Jahresbericht und Zitat nach: Detlev Mohr: Die Geschichte von Badewesen und Wasserrettung auf dem Darß, Teil 2: Die Wasserrettung - Von den Anfängen bis zum Zweiten Weltkrieg, 2025 (wie Anm. 205), S. 51.

<sup>1518</sup> Die nachfolgende **Abb. 103** (Wiedergabe stark verkleinert) zeigt die Graphik „Halber Mann“ (Handzeichnung, mehrfarbig, Kaseinfarbe auf Karton, ca. 34,0 x ca. 47,8 cm, angefertigt von Ernst Schindler ca. 1958, DLRG-Archiv, Nr. Gk-108ÜF = Sammlung Ulrich Schindler, lfd. Nr. 71. Die Aufnahme hat freundlicherweise die Buchbindermeisterin und Buchrestauratorin Sabine Lauer (Werkstatt für Papierrestaurierung Claus Schade, Berlin-Moabit) zur Verfügung gestellt, wofür ihr herzlich gedankt sei.

Bereits im Jahr der mutmaßlichen Entstehung (1958) fand das Motiv auf einem Plakat des DLRG-Bezirks Hildesheim Verwendung.<sup>1519</sup> Vermutlich noch im selben Jahr setzte der DLRG-Landesverband Niedersachsen den „Halben Mann“ für Werbezwecke ein. Dort zierte die Graphik den Vorderumschlag eines Faltblattes, worin in knapper Form über die Arbeit der DLRG informiert und zum Erwerb der Mitgliedschaft aufgerufen wird.<sup>1520</sup> Wohl ebenfalls schon 1958 wurde Schindlers „Halber Mann“ auch bundesweit werbend für die DLRG eingesetzt. Dabei stand ein ähnliches Faltblatt am Anfang.<sup>1521</sup>



Im Juni 1960 legte das Präsidium der DLRG ein zweifarbiges Plakat mit dem „Halben Mann“ in den Größen DIN A4, DIN A3 und DIN A2 auf.<sup>1522</sup> Darauf ist eine überarbeitete Version von Schindlers Graphik abgebildet. Es ist nicht bekannt, ob er selber die Neubearbeitung der Graphik übernahm, bei der der Mann nun sehr viel kantiger erscheint. Leider ist kein Exemplar dieser ersten Serie überliefert.

<sup>1519</sup> S. Der Lebensretter, Zeitschrift für Rettungsschwimmen; Amtliches Organ der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Heft Mai 1958, S. 142.

<sup>1520</sup> Die nachfolgende **Abb. 104** (DLRG-Archiv, Nr. Ft-163 = Sammlung Ulrich Schindler, lfd. Nr. 70) zeigt einen Ausschnitt aus dem Vorderumschlag des vmtl. 1958 vom DLRG-Landesverband Niedersachsen aufgelegten Faltblatts, wo die von Ernst Schindler geschaffene Graphik „Halber Mann“ abgebildet ist. Hergestellt wurden die Faltblätter von der Druckerei Freimann & Fuchs, Hannover. Die Auflagenhöhe ist nicht bekannt. In dem Faltblatt wird auch erwähnt, dass seit 1948 im Bereich des Landesverbands 763 Menschen vor dem Ertrinkungstod gerettet werden konnten.

<sup>1521</sup> Ein Exemplar im DLRG-Archiv, Nr. Ft-163/1 (Auflagenhöhe und Druckerei sind nicht angegeben). In dem Faltblatt wird erwähnt, dass seit 1948 in Deutschland fast 5.000 Menschen vor dem Ertrinkungstod gerettet werden konnten.

<sup>1522</sup> Angaben aus Der Lebensretter, Zeitschrift für Rettungsschwimmen; Amtliches Organ der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Heft Juni 1960, S. 181, wo das Plakat auch abgebildet ist.

1966 erfolgte ein unveränderter Nachdruck der Serie, wobei hier auch bekannt ist, dass der Vertrieb des Exemplars in der Größe DIN A4 durch die DLRG-Materialbeschaffungsstelle in Düsseldorf (ab ca. Ende 1967 DLRG-Materialstelle, ansässig nun in Essen) ab 1960 unter der Bestellnummer „Form 287“ erfolgte.<sup>1523</sup> Letztmalig wurde dieses Plakat 1968 bzw. ca. 1969 neu aufgelegt.<sup>1524</sup>



Ernst Schindler starb am 26. September 1984 in Hildesheim.

Seinem Sohn Ulrich Schindler, der in die Fußstapfen des Vaters trat, indem er 1983 die Leitung des DLRG-Bezirks Hildesheim übernahm, ist es zu verdanken, dass die Genese der Graphik „Halber Mann“ hier dargestellt werden kann. Er übergab dem DLRG-Archiv am 18. Februar 2020 umfangreiches Material dieses DLRG-Bezirks. Darunter befinden sich auch die „Hildesheimer Baderegeln“, die ebenfalls von Ernst Schindler erdacht und illustriert wurden und später (analog der hier grob skizzierten Entwicklung beim „Halben Mann“) bundesweit und darüber hinaus Verwendung fanden.

<sup>1523</sup> Angaben aus Der Lebensretter, Zeitschrift für Rettungsschwimmen; Amtliches Organ der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Heft Juni 1960, S. 181, wo das Plakat auch abgebildet ist. Die nachfolgende **Abb. 105** (Wiedergabe stark verkleinert) zeigt ein von der DLRG bundesweit vertriebenes Plakat mit dem von Ernst Schindler gezeichneten Motiv „Halber Mann“ (zweite Version der Graphik). Es dürfte im Juli 1966 gedruckt worden sein. Ein Exemplar davon im DLRG-Archiv, Nr. Pt-6.

<sup>1524</sup> Im DLRG-Archiv sind Exemplare in den Größen DIN A3 (ebd., Nr. Pt-52, aufgelegt ca. 1969) und DIN A2 (ebd., Nr. Pt-52/2, aufgelegt 1968 sowie ebd., Nr. Pt-52/1, aufgelegt ca. 1969) überliefert.